

Praktikum an der TIB/UB Hannover

Florian Ruckelshausen

Ende Februar hatte ich die Gelegenheit zu einem zweiwöchigen Praktikum an der größten deutschen Spezialbibliothek für Naturwissenschaften und Technik, der TIB/UB in Hannover.

Schon bei der Einführung von Herrn Tempel, dem dortigen Ausbildungsleiter, zeigte es sich, dass hier zwei Bibliotheken unter einem Dach untergebracht sind: die technische Informationsbibliothek (TIB) mit überregionalen Aufgaben für die Literaturversorgung in Deutschland und die Universitätsbibliothek (UB) für die Studenten und Wissenschaftler vor Ort. Obwohl *ein* Dach auch nicht wörtlich zu nehmen ist, denn sowohl die verschiedenen Fachbibliotheken als auch ein Außenmagazin (das sogenannte Haus 2) sind über die Stadt verteilt.

Von der Geschichte und den Räumlichkeiten der Hauptbibliothek am Welfengarten konnte ich mir nach der Begrüßung bei einer Führung von Herrn Olf einen Eindruck verschaffen. Auch wenn die elektronische Informationsversorgung bei einer technisch-naturwissenschaftlichen Bibliothek einen großen Teil der Dienstleistungen ausmacht, waren die thematisch geordneten Lesesäle mit ihren umfangreichen gedruckten Beständen sehr beeindruckend.

Hinter dem Personaleingang fand sich eine imposante Reihe von Laserdruckern, von denen jeder auf ein andersfarbiges Papier druckte. Eine Bestellung bei TIBORDER, dem Dokumentlieferdienst der TIB, erscheint an dieser Stelle auf dem Papier. Jede Papierfarbe entspricht dabei einem bestimmten Kundenkreis und Servicerahmen, denn neben Bibliotheken und

akademischen Kunden beziehen viele große Unternehmen ihre Fachliteratur aus Hannover. Besonders eilige Bestellungen liefert die TIB gegen entsprechenden Aufpreis innerhalb von drei Stunden in elektronischer Form.

Im oberen der beiden Magazingeschosse fand sich die zugehörige Reihe Scanstationen, an denen die Dokumente für die Bestellungen fortlaufend digitalisiert und mit einem DRM-System versehen wurden.

Im umfangreichen Programm der folgenden zwei Wochen hatte ich neben dem Dokumentlieferdienst an vielen Stellen die Gelegenheit in die Aktivitäten der TIB hineinzuschnuppern: Spezialsammlungen wie Forschungsberichte, Patente und Normen, die Portalzugänge von GoPortis bis Vascoda, die virtuellen Fachbibliotheken Chemie und Physik, Führungen für Schulklassen, ...

Von besonderem Interesse war die TIB/UB für mich wegen des dortigen Sondersammelgebietes Chemie. Bei Frau Dr. Huhle erhielt ich einen umfassenden Einblick in die Fachreferatstätigkeit angefangen bei der Erwerbung von Chemiebüchern aus Asien über Sacherschließung mit Basisklassifikation und Schlagworten bis hin zu den elektronischen Angeboten der Bibliothek.

Neben dem Einblick in viele neue Aspekte einer großen Spezialbibliothek freute es mich, auch einige meiner in Heidelberg gewonnenen Erfahrungen auf dem Bereich der Schulungen weitergeben zu können.

Florian Ruckelshausen, UB, Tel. 54-6141